

## Heal the Healer 2022: Die Alles-Anders-Sehende-Liebe

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Haben wir nicht alle das Gefühl, dass die Zeit verfliegt? Und ist es nicht zeitgleich beruhigend zu wissen, dass alles Menschliche ebenso zeitlos schön ist - wie die Liebe?

Vielleicht gilt es eine neue Liebe zu entdecken, aus der alles anders erscheint, sobald wir uns damit verbunden haben. Eine Liebe, aus der heraus wir diesen gefühlten Schlaf und unsere auf Gewohnheit basierenden Verletzungen der Ahnen- und Familiengeschichte, ja selbst das ganze Leben - anders (ein)sehen können.

Bereit zu sein, immer wieder geboren zu werden - bedeutet anzuerkennen, dass jene Würde, die wir uns für die Welt so sehr wünschen, nur in uns zu finden ist. Uns von dieser Alles-Anders-Sehenden-Liebe an die Hand nehmen zu lassen bedeutet, an jenen Ort in uns zurückzukehren, an dem die Würde eines Menschen unantastbar ist: Es ist die Wiege der Menschheit.

Im Kleinen wie im Großen. Nun gab es immer Menschen, die einen stillen Ruf der Herzen in sich verspürten, solche Räume zu erschaffen. Menschen, die sich selbst gelegentlich als „zu klein“ beschreiben oder die gar nicht wissen, wie sie das bewerkstelligen könnten, die aber fast immer jemanden kennen dem sie das zutrauen, es jedoch aus der Angst, falsch verstanden zu werden, nicht wagen auszusprechen. Während sie selbst, oft vom Leben gebeutelt, ruhiger und in sich gekehrter geworden sind. Es geht um dich.

Ich nenne diese Bewegung gerne „Graswurzelbewegung“, was eine Metapher für Initiativen ist, die von einzelnen Menschen entstehen, von unten wachsen und damit, wie wir selbst, aus einem winzigen Samen, der aus einer gemeinsamen Absicht geboren wird. Diesen Raum der liebevollen Absicht für möglich zu halten und hin und wieder diesen Schimmer zu fühlen ist, auch wenn wir bisweilen glauben, „keinen blassen Schimmer zu haben“ - der Anfang: Es ist schon der Ruf jener Alles-Anders-Sehenden-Liebe, aus der wir nicht nur geboren wurden, sondern aus der wir uns immer wieder neu auf die Welt bringen. Denn - wer weiß? Vielleicht sind wir erst dann wirklich geboren, wenn wir uns selbst auf die Welt bringen.

**Ob du diesen Ruf jener Liebe hören kannst, hat im Grunde nur damit zu tun, wie du mit all dem Unerhörten umgehst. Es geht darum, wem du eine Stimme gibst - dem Lärm um dich herum oder dem Unerhörten in dir.** Und es kann durchaus sein, dass wir in einer verwirrenden Zeit leben, in der wir aus Verwechslung dem Lärm um uns herum (denen, die am lautesten schreien) eine Stimme geben - und gleichzeitig versuchen, in uns zum Schweigen zu bringen, woran es uns erinnert. Und darüber das Unerhörte in uns nicht mehr wahrnehmen können.

Und doch gibt es Augenblicke, die du kennst, in denen diese Alles-Anders-Sehende-Liebe uns an die Hand nimmt. Dann wenn wir bei uns sind, wenn der Gedankenstrom versiegt und die Stille aus einem Überfluss zu uns spricht, der keine Worte braucht, weil sie Bände spricht.

Erinnere dich: Dies ist der Spalt, the crack in everything, der Samen, the missing link, der rote Faden, der uns mit jener liebevollen Absicht verbindet, die wir selbst irgendwann mit vielen anderen und aus allen Zeiten als höchste Vision ins Feld der bewussten Manifestationen eingesponnen haben.

Von hier aus sind die Geburtswehen deines gegenwärtigen Lebens nur dann ein Widerspruch und eine zähe Angelegenheit, solange du in dem stecken bleibst, woran sie dich erinnern.

Würdest du stattdessen anfangen, dich so zu sehen, wie die Liebe dich unaufhörlich sieht - würdest du genauso geboren werden, wie du eines Tages beschließt zu leben und - wie du stirbst: lächelnd.

Es geht also um eine Geburt, die sich noch ein bisschen wie Sterben anfühlt. Es ist ein Aufbruch, der von innen - die unsichtbare Wurzel - geschieht, nicht so sehr von außen. Im Außen geschieht nur das, woran uns der Aufbruch erinnert. Und es geht um Wege der Verbindung zu jener Alles-Anders-Sehenden-Liebe.

## **Herzlich willkommen bei Heal the Healer 2022**

Wenn es Zeit für dich ist, alles anders Seiende in dir da sein zu lassen und du dich mit einem Feld verbinden möchtest, das du selbst mit deinen Ahnen und sichtbaren wie unsichtbaren Freunden längst geholfen hast, auf die Erde zu bringen, dann lautet deine Botschaft: Der Raum ist jetzt für dich bereit. Welchen persönlichen oder spirituellen Hintergrund du auch immer mitbringst, wo auch immer du gerade stehst - fühle dich willkommen.

### **Was ist Heal the Healer?**

Heal the Healer ist ein Reihe von 4 Workshops, die in einer kleinen Gruppe entsprechend des Rhythmus der Jahreszeiten über ein Jahr gemeinsam absolviert werden. Was vor 8 Jahren unter meiner Leitung mit dem Thema „Ein Jahr in gründlicher Selbstheilung“ begann, hat sich seitdem kontinuierlich weiterentwickelt und so verfeinert, dass es jetzt keine Überschrift mehr braucht. Es spricht wie du, die Liebe und die Natur um den 500 Jahre alten Raunighof im Grunde für sich selbst.

**Es ist Stille, die spricht - weshalb es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eher um ein Ablegen jener Schichten geht, die sie nicht sind. Um ein Würdigen und um ein bewusstes Hinschauen.** Das umfasst Schattenarbeit ebenso, wie aktive Meditation und alles, was es braucht. Wir erkennen uns im Spiegel der Beziehungen des anderen, weshalb der Raum für innige und mitunter energische Erfahrungen ebenso selbstverständlich da ist, wie die eigenen so einleuchtenden und erleichternden Erkenntnisse darüber, dass alles ganz anders sein könnte.

Heal the Healer wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als unterschiedlich intensiv wahrgenommen: Für die einen ist es wie ein Ankommen in einem beschützenden Hafen, der einem ermöglicht, ganz für sich und die eigenen Themen da zu sein. Für die andern ist es aus denselben Gründen ein kreatives Aufbrechen. Das Wesen von Heal the Healer ist nährend. Und wenn sich der Staub unserer Geschichte(n) langsam legt, sehen wir uns selbst klar in den Sternen stehen.

Mein Name ist Roland Sprung, ich begleite seit über 20 Jahren Menschen auf ihrem Weg zu sich selbst. Manchmal ist es das Naheliegende und dann wieder das weit Hergeholte, was als einleuchtend und transformierend wie heilsam erlebt wird. Deshalb sind die in Heal the Healer zum Einsatz kommenden Werkzeuge so unterschiedlich wie die Menschen. Es geht um einen Prozess der Bewusstwerdung, der Verinnerlichung und Integration, in dem du die Erde als genauso heilsam erlebst, wie den Raum, den du für dich hast. Diese Reise schließt mich selbst nicht aus, weshalb wir sie gemeinsam, auf Augenhöhe und im Grunde des Herzens verbunden erfahren. Ich freue mich auf dich und lade dich ein, dieses Feld der Heilung kennen zu lernen. Sprich mich gerne an, wenn du Fragen hast.

Persönlich hast du dazu die Möglichkeit im Rahmen meiner kommenden Österreich-Tour in Klagenfurt, Wien und Graz. Bei Interesse an Heal the Healer lade ich dich zum Vortrag mit

anschließender Meditation ein, die Kosten bekommst du bei Anmeldung zur Heal the Healer-Jahresgruppe zurückerstattet.

Und weil ich gerne aus der Not eine Tugend mache, **findet Heal the Healer zum ersten Mal an zwei verschiedenen Orten statt**: Die gegenwärtig von so vielen Menschen empfundene Spaltung der Gesellschaft kann man auch als bewusste Einladung dazu verstehen, die Dinge von zwei Seiten zu betrachten. Und wenn sich diese im außen widersprechen - also scheinbar verunmöglichen - dann ist es eine ideale Gelegenheit, sich diese im innen anzuschauen. Den Raum und außergewöhnliche Möglichkeiten dazu gibt es bei Heal the Healer: **Das Frühjahr- und Sommerseminar finden wie bisher auf dem wundervollen Raunighof (im Rosental in Kärnten) statt und das Herbst- und Winterseminar im zauberhaften Garten der Seele (in Güssing im Burgenland). Beide Orte bieten eine atemberaubende Natur und ideale Bedingungen.**

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt und natürlich gibt es auch für 2022 wieder ein Frühbucher-Angebot.